



Schriftliche Anfrage

betreffend **Projektwettbewerb Schulhaus Neuhegi**

eingereicht von: Christian Ingold, EVP

am: 20. September 2010

Geschäftsnummer: 2010/090

Text und Begründung

Dem Landerwerb Grundstück Kat. Nr. 2/16692 für das neue Schulhaus Neuhegi an der Ida-Streuli-Strasse hat der Grosse Gemeinderat in der Sitzung vom 30. August 2010 zugestimmt. Als nächstes steht der Projektwettbewerb, sowie die Besetzung der Jury an. Es stellt sich deshalb die Frage, ob dabei die Anliegen von modernem Unterricht an die Innen- und Aussenraumgestaltung berücksichtigt sind und in der Jury diese Anliegen personell vertreten sein werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Detailfragen:

1. Liegt ein pädagogisches Konzept vor, welches dem Projektwettbewerb zugrunde liegt und die Bedürfnisse des modernen Schulalltages berücksichtigt?
2. Wie sind im vorliegenden oder zu erstellenden pädagogischen Konzept folgende Themen enthalten:
 - 2.1. Räumliche Voraussetzungen für Gruppen- und Projektunterricht, individuelle Lernförderung und klassenübergreifende Lernsequenzen.
(z.B. Schulzimmer zu „Clustern“ gruppiert: Mittig liegt kein Korridor, sondern ein geräumiger Vorraum, der auch für klassenübergreifenden Unterricht genutzt werden kann.)
 - 2.2. Möglichkeiten von Nischen für individuelle Arbeitsplätze.
(Lehrpersonen arbeiten als Lerncoaches anstatt im Frontalunterricht.)
 - 2.3. Flexibel nutzbare Klassen-, und Universalräume mit transparenten Türen, Glas(schiebe)wänden mit Vorhängen, Gangfenstern, damit einfach auf sich verändernde Bedürfnisse eingegangen werden kann (auch Projektweise).
 - 2.4. Mobiles Mobiliar.
 - 2.5. Begegnungszonen, die für gemeinschaftsbildende Anlässe genutzt werden können.
 - 2.6. Abschliessbare Schränkchen anstatt herkömmliche Garderoben.
3. Wie werden die Fachleute fürs Lernen (Schulleiter und Lehrpersonen) in die Projektentwicklung eingebunden?
4. Welche Schritte sind bis zur Projektvergabe geplant?